

Inhaltsverzeichnis

Musterverzeichnis	XIX
Bearbeiter	XXI
Literaturverzeichnis	XXIII
§ 1 Die nichteheliche Lebensgemeinschaft	1
A. Allgemeine Mandatsannahme	1
B. Einleitung	2
I. Definition	2
II. Nichteheliche Lebensgemeinschaft und Verfassung	6
III. Rechtspolitische Erwägungen	7
IV. Gesellschaftliche Realität	7
1. Zahlen und Statistik	7
2. Motive	8
V. Geschichtlicher Rückblick	8
VI. Nichteheliche Lebensgemeinschaft und Internationales Privatrecht	10
C. Rechtslage während des Bestehens der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	11
I. Partnerschaftsverträge	11
II. Vermögensrechtliche Beziehungen	19
III. Unterhalt	20
1. Unterhaltsanspruch des Partners oder der Partnerin gegen den jeweils anderen	20
2. Auswirkungen der nichtehelichen Lebensgemeinschaft auf den Unterhaltsanspruch des geschiedenen oder getrennt lebenden Ehegatten	29
3. Auswirkungen der nichtehelichen Lebensgemeinschaft auf den Verwandtenunterhalt	30
4. Haftung	30
a) Haftung gegenüber Dritten	31
aa) Vertretung	31
bb) Besonderheiten der Bürgschaft für den anderen	32
b) Haftung der Partner untereinander	32
c) Haftung Dritter	34
aa) Ansprüche bei Tötung des Partners	34
bb) Ansprüche bei Verletzung des Partners	35
5. Gemeinsame Kinder	36
D. Nichteheliche Lebensgemeinschaft und Wohnung	36
I. Aufnahme eines Partners in eine Mietwohnung	36
1. Ist der Mieter berechtigt, den Partner oder die Partnerin mit in der Wohnung leben zu lassen?	36
2. Das Verhältnis der Partner untereinander	38
a) Der Partner ist förmlich Mitmieter geworden	38
b) Die Partner haben ein Untermietverhältnis begründet	39
c) Es fehlt an vertraglichen Absprachen	39
d) Einer der Partner ist Alleineigentümer der gemeinsam genutzten Wohnung	39

II.	Die Wohnung bei der Trennung	39
1.	Die Wohnung ist von nur einem der Partner angemietet	40
2.	Die Wohnung ist von beiden Partnern angemietet	40
3.	Die Wohnung im Alleineigentum eines Partners	42
4.	Die Wohnung im Miteigentum beider Partner	42
5.	Die Wohnung in Gewaltfällen	42
6.	Die Wohnung beim Tod eines Partners	43
E.	Der Haushalt in der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	44
I.	Der Haushalt während des Zusammenlebens	44
II.	Der Haushalt bei der Trennung	44
F.	Das Kraftfahrzeug in der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	47
G.	Die nichteheliche Lebensgemeinschaft und Versicherungsrecht	49
I.	Haftpflichtversicherung und Ansprüche der Partner gegeneinander	49
II.	Einbeziehung der Partner in die Haftpflichtversicherung	50
III.	Rechtsschutzversicherung	50
IV.	Familienprivileg	50
H.	Sozialrecht/Sozialversicherungsrecht	51
I.	Nichteheliche Lebensgemeinschaft und Steuerrecht	54
J.	Nichteheliche Lebensgemeinschaft und Strafrecht	55
K.	Krankheit, Betreuung	56
I.	Betreuung	56
II.	Krankheit	56
III.	Tod eines Partners der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	57
L.	Prozess-/Verfahrensrecht	57
I.	Zeugnisverweigerungsrecht	57
II.	PKH/VKH, Prozesskostenvorschuss	58
III.	Gerichtliche Zuständigkeit	59
IV.	Befangenheit	60
V.	Zustellungen	61
VI.	Vollstreckung	61
1.	Beide Partner sind Mieter	62
2.	Nur einer der Partner ist Mieter	62
VII.	Insolvenz	63
M.	Auflösung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft und ihre Folgen	63
I.	Die Trennung der Partner	63
II.	Schadensersatzansprüche	64
III.	Vermögensauseinandersetzung	65
1.	Abgrenzung Schenkung – Zuwendung; Widerruf der Schenkung	67
a)	Begriff der Schenkung	68
b)	Widerrufsvoraussetzungen in der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	69
c)	Pflicht- und Anstandsschenkungen	70
2.	Wesentlichkeit der Leistung	70
3.	Die Anspruchsgrundlagen im Einzelnen	72
a)	Gesellschaftsrecht	72
b)	Bereicherungsrecht	75
c)	Störung der Geschäftsgrundlage	77

aa)	Problem: Gemeinsames Haus und Beteiligung am Unternehmen	82
(1)	Die Immobilie.	82
(2)	Das Unternehmen	84
bb)	Beispieldfälle	84
4.	Ansprüche wegen erbrachter Arbeitsleistungen	86
5.	Vertragliche Ansprüche	88
a)	Dienstvertrag	88
b)	Auftrag	89
6.	Gemeinsames Vermögen und gemeinsame Schulden	90
a)	Gemeinsames Vermögen.	90
b)	Miteigentum.	90
c)	Gemeinsames Bankguthaben	91
aa)	Nur ein Partner ist Kontoinhaber	91
bb)	Beide Partner sind gemeinsam Kontoinhaber	93
d)	Schulden	93
aa)	Gesamtschulden	93
bb)	Einzelschulden.	97
cc)	Gegenseitige Darlehen.	97
N.	Beendigung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft durch Tod eines Partners	98
I.	Vorbemerkung	98
II.	Rückabwicklung von Vermögenszuwendungen	98
1.	Tod des Zuwendenden.	98
2.	Tod des Zuwendungsempfängers	99
O.	Erbrecht	99
§ 2	Das „nichteheliche“ Kind	103
A.	Einleitung.	103
B.	Begriff des „nichtehelichen Kindes“	103
I.	Ausgangspunkt	104
II.	Familienrechtsänderungsgesetz 1961	105
III.	Beschluss des Bundesverfassungsgerichts, 1969, und das Nichtehelichengesetz	105
IV.	Kindschaftsreformgesetz 1998	106
V.	Gesetzesänderung 2013.	108
C.	Die elterliche Sorge	109
I.	Elternschaft	109
1.	Mutter	109
2.	Vater	110
a)	Vaterschaftsanerkennung.	110
aa)	Beurkundung durch das Jugendamt.	110
bb)	Zustimmung der Mutter	110
cc)	Vaterschaft eines anderen Mannes	111
dd)	Zustimmungserklärungen	111
b)	Vaterschaftsfeststellung	111
c)	Adoption	112
aa)	Gemeinsame Adoption durch das Paar.	112
bb)	Adoption des Kindes des Partners.	113
cc)	Adoption eines „nichtehelichen Kindes“ in einer neuen Ehe.	113

II. Entstehen der gemeinsamen elterlichen Sorge	114
1. Sorgeerklärung	115
a) Zeitpunkt der Erklärung	115
aa) Vor der Geburt des Kindes	115
bb) Vor Rechtskraft der Ehescheidung von Mutter und rechtlichem Vater	116
b) Bedingung oder Befristung	116
c) Form	117
d) Weitere Wirksamkeitsvoraussetzungen	117
e) Formalia	117
f) Rückwirkung	117
g) Muster	118
h) Mitteilungspflichten	118
i) Änderung der Sorgeerklärung	119
2. Heirat	119
3. Übertragung durch das Familiengericht	119
a) Antrag	120
b) Gerichtskostenvorschuss und Verfahrenswert	121
c) Stellungnahme und vereinfachtes Verfahren	121
d) Kindeswohl	122
e) Entscheidung	123
f) Rechtsanwaltsgebühren	123
g) Verfahrenskostenhilfe	123
III. Ausüben der gemeinsamen elterlichen Sorge	124
1. Personensorge	124
2. Vermögenssorge	124
IV. Trennung	125
1. Unterhaltsansprüche	125
2. Übertragung der Alleinsorge	125
a) § 1671 Abs. 1 BGB	126
b) § 1671 Abs. 2 BGB	126
aa) Trennung	126
bb) Alleinige elterliche Sorge der Mutter	127
cc) Einwilligung der Mutter	127
dd) Streitige Entscheidung	128
c) Verfahren	128
d) Muster	129
3. Umgangsrecht	130
D. Erbrecht	130
I. Erbe nach der Mutter	130
II. Erbe nach dem Vater	130
III. Erbschaftsteuergesetz	131
IV. Ausschlagung der Erbschaft	131
E. Sonstige Aspekte	131
I. Sozialrecht	131
1. Familienversicherung/Krankenversicherung	131
2. Unterhaltsvorschuss	132

3.	Elterngeld	133
4.	Kindergeld	134
5.	Wohngeld	134
6.	Erziehungsrente	134
7.	Witwenrente	134
8.	Waisenrente	134
II.	Steuerrecht	135
III.	Namenswahl	135
1.	Vorname	135
2.	Familienname	136
a)	Gemeinsame elterliche Sorge	136
b)	Nichtausübung des Bestimmungsrechts bei gemeinsamer Sorge	136
c)	Alleinsorge	136
§ 3	Verlöbnis	139
A.	Einleitung	139
B.	Verlöbnis	139
C.	Zustandekommen eines wirksamen Verlöbnisses	140
I.	Willenserklärungen	140
II.	Stellvertretung	140
III.	Form	140
IV.	Nichtigkeit	141
1.	Geschäftsfähigkeit	142
2.	Sittenwidrigkeit	142
3.	Anfechtung	143
D.	Rechtswirkungen des Verlöbnisses	143
I.	Familienrechtliche Folgen	143
II.	Erbrechtliche Folgen	144
1.	Letztwillige Verfügung	144
2.	Erbvertrag	145
3.	Verzicht	146
III.	Verfahrensrechte	147
1.	Zeugnisverweigerungsrechte	147
a)	Zivilprozessrecht	147
b)	Strafprozessrecht	148
2.	Nebenklagebefugnis	148
3.	Opferentschädigung	149
4.	Strafaufschub	149
IV.	Auswirkungen im Strafrecht	149
V.	Ausländerrecht	150
E.	Beendigung des Verlöbnisses	151
I.	Rücktritt	151
II.	Einverständliche Entlobung	152
F.	Ansprüche nach Beendigung des Verlöbnisses	152
I.	Anspruch auf Eheschließung	152
II.	Schadenersatzanspruch, §§ 1298, 1299 BGB	153

1.	Ansprüche des „schuldlosen“ Verlobten	153
a)	Anspruch nach § 1298 Abs. 1 S. 1 BGB.	153
b)	Anspruch nach § 1298 Abs. 1 S. 2 BGB.	154
c)	In Erwartung der Ehe.	155
d)	Angemessenheit	155
e)	Umfang des Schadensersatzes	155
f)	Wichtiger Grund	156
g)	Darlegungs- und Beweislast	156
2.	Ansprüche des gutgläubigen Verlobten.	156
3.	Ansprüche des zurückgetretenen Verlobten.	156
4.	Ansprüche Dritter	157
III.	Herausgabeanspruch nach § 1301 S. 1 BGB	157
IV.	Anspruch auf Wertersatz	159
V.	Verjährung	160
VI.	Konkurrenzen.	160
G.	Internationales Privatrecht.	161
H.	Das Mandat	161
I.	Anwaltszwang	162
II.	Kosten	163
1.	Rechtsanwaltsgebühren.	163
a)	Außergerichtliche Vertretung.	163
b)	Vertretung vor Gericht	163
c)	Höhe der Gebühr.	163
2.	Gerichtskosten	164
3.	Beratungs- und Verfahrenskostenhilfe	164
a)	Beratungshilfe	164
b)	Verfahrenskostenhilfe	165
III.	Beteiligte	166
IV.	Verfahren	167
1.	Feststellung des Verlöbnisses	167
a)	Zuständigkeit	167
b)	Antrag	168
c)	Muster	168
d)	Entscheidung des Gerichts	169
2.	Ansprüche wegen Beendigung des Verlöbnisses.	170
a)	Zuständigkeit	170
b)	Antrag	170
c)	Gerichtskostenvorschuss.	171
d)	Muster	171
I.	Checkliste	174
§ 4	Ehe.	175
A.	Einführung.	175
B.	Begriff	175
C.	Zustandekommen	175

I.	Nichtigkeit	176
1.	Kirchliche Trauung	176
2.	Feststellung der Nichtigkeit	176
3.	Antrag auf Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe.	176
II.	Aufhebbarkeit	177
III.	Prüfung durch den Standesbeamten	178
1.	Ehemündigkeit.	178
2.	Geschäftsfähigkeit	179
3.	Bigamie/Doppelehe	181
4.	Ehe unter Blutsverwandten und Adoptierten.	182
5.	Verstoß gegen Formvorschriften	182
6.	Bewusstlosigkeit oder Geistesstörung	183
7.	Irrtum	183
8.	Arglistige Täuschung	184
9.	Drohung	184
10.	Scheinehe	185
IV.	Umwandlung der Lebenspartnerschaft in die Ehe	185
V.	Anerkennung einer im Ausland geschlossenen Ehe	185
D.	Zivilrechtliche Folgen einer wirksamen Ehe.	186
I.	Eheliche Lebensgemeinschaft.	186
II.	Familienunterhalt.	187
III.	§ 1357 BGB – „Schlüsselgewalt“	188
IV.	Haftungsbeschränkung, § 1359 BGB	189
V.	Eigentumsvermutung, § 1362 BGB	189
VI.	§ 1365 BGB	190
E.	Trennung	190
I.	Voraussetzungen	191
1.	Trennungsabsicht	191
2.	Trennung von Tisch und Bett	191
a)	Auszug aus der gemeinsamen Wohnung	192
aa)	Darlegungs- und Beweislast	192
bb)	Kostenregelung	193
cc)	Rückkehr in die eheliche Wohnung.	193
b)	„In-house-Trennung“	194
aa)	Voraussetzungen.	194
bb)	Darlegungs- und Beweislast	195
c)	Trennung bei Fehlen einer häuslichen Gemeinschaft	196
d)	Trennung mit gemeinsamen Kindern	196
II.	Versöhnungsversuche	197
1.	Voraussetzungen	197
2.	Abgrenzung zur echten Versöhnung	198
3.	Darlegungs- und Beweislast	198
III.	Verweigerung der Trennung.	199
1.	Auszug aus der gemeinsamen Wohnung	199
2.	Wohnungszuweisung nach § 1361b BGB.	199
3.	Wohnungszuweisung nach Gewaltschutzgesetz.	200
4.	Wegweisung (Polizeirecht).	200

IV. Folgen der Trennung	201
1. Zivilrechtliche Folgen.	201
a) Wegfall der Verpflichtungsbefugnis des § 1357 BGB	201
b) Wegfall der Haftungsbeschränkung des § 1359 BGB	202
c) Wegfall der Eigentumsvermutung des § 1362 BGB	203
d) Anspruch auf Trennungsunterhalt	203
e) Anspruch auf Verteilung von Haushaltsgegenständen	205
aa) Anspruchsinhalt	205
bb) Verfahren	207
cc) Muster	208
f) Anspruch auf Wohnungszuweisung	209
aa) Anspruchsinhalt	209
bb) Anspruchsvoraussetzungen	210
cc) Verfahren	210
dd) Muster	213
g) Anspruch auf Übertragung der elterlichen Sorge gemäß § 1671 BGB	215
aa) Anspruchsvoraussetzungen	215
bb) Verfahren	216
cc) Muster	217
h) Anspruch auf Zustimmung zur gemeinsamen steuerlichen Veranlagung	218
aa) Anspruchsinhalt	218
bb) Verfahren	220
cc) Muster	221
i) Schadenersatz wegen Verweigerung der Zustimmung zur gemeinsamen Veranlagung	222
j) Anspruch auf Zustimmung zur Geltendmachung des begrenzten Realsplittings	225
aa) Anspruchsinhalt	225
bb) Verfahren	226
cc) Muster	227
k) Anspruch auf Schadenersatz wegen Verweigerung der Zustimmung zum begrenzten Realsplitting	228
l) Anspruch auf Mitwirkung der Entlassung aus der gemeinsam gemieteten Ehewohnung	229
aa) Anspruchsinhalt	229
bb) Verfahren	230
m) Anspruch auf Zahlung eines Verfahrenskostenvorschusses	231
aa) Anspruchsinhalt	231
bb) Verfahren	233
cc) Muster	234
2. Andere Rechtsfolgen der Trennung	235
a) Kindergeld	36
b) Unterhaltsvorschuss nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	236
c) Ende der Familienversicherung	237
d) Grundsicherung für Arbeitssuchende, SGB II	237
e) Steuerklassenwechsel	239
f) Gesamtschuldnerausgleich	239

V.	Verfahren	240
1.	Anwaltszwang	240
2.	Rechtsanwaltsgebühren/Verfahrenswert	240
3.	Beteiligte des Verfahrens	241
4.	Trennungsvereinbarung	242
VI.	Checkliste	244
F.	Eheaufhebung	244
I.	Anwaltszwang und Kosten	245
II.	Vorteile bzw. Nachteile gegenüber Scheidungsverfahren	245
III.	Verfahren	246
1.	Antragsberechtigung	246
2.	Antragsfrist	246
3.	Kostenentscheidung	247
4.	Muster	247
IV.	Folgen der Eheaufhebung	248
V.	Checkliste	249
G.	Ehescheidung	249
I.	Anwaltszwang	249
1.	Stellung des Scheidungsantrags	249
2.	Gemeinsame Vertretung der Ehegatten durch nur einen Rechtsanwalt	250
3.	Gemeinsame Beratung beider Ehegatten durch nur einen Rechtsanwalt	251
4.	Gleichzeitige Vertretung von einem Ehegatten und einem volljährigen Kind	252
II.	Vereinbarungen	252
1.	Ehevertrag im engeren Sinne	253
a)	Vereinbarungen über güterrechtliche Verhältnisse und Versorgungsausgleich	253
b)	Sonstige Vereinbarungen	254
2.	Scheidungsvereinbarung	255
III.	Umfang der Vollmacht	256
IV.	Kosten	257
1.	Verfahrenswert Scheidung	257
a)	Einkommen der Ehegatten	258
b)	Vermögen	259
c)	Bedeutung und Umfang der Sache	260
2.	Verfahrenswert Folgesachen	260
3.	Gebühren	261
4.	Kosten als außergewöhnliche Belastungen	261
V.	Voraussetzungen der Ehescheidung	262
1.	Rechtswirksame Ehe	262
2.	Gescheitertsein der Ehe	262
a)	Trennung von weniger als einem Jahr/Härtefallscheidung	263
b)	Trennung von einem Jahr	265
aa)	Einvernehmliche Scheidung	265
bb)	Streitige Scheidung	266
c)	Trennung von drei Jahren	267

3.	Verweigerung der Ehescheidung	267
	a) Kinderschutzklausel	268
	b) Ehegattenschutzklausel	268
VI.	Verfahren	270
	1. Zuständigkeit	270
	2. Scheidungsantrag	271
	a) Verfahrensfähigkeit	271
	b) Rubrum der Antragsschrift	272
	c) Inhalt der Antragsschrift	273
	d) Anlagen zur Antragsschrift	273
	e) Zeitpunkt der Antragstellung	274
	aa) „Rentnerprivileg“	274
	bb) „Verfrühter Scheidungsantrag“	274
	cc) Versorgungsausgleich	275
	f) Muster	276
	aa) Scheidungsantrag	276
	bb) Scheidungsantrag mit Folgesachen	277
	cc) Härtefallscheidung	279
	g) Rechtsfolgen der Anhängigkeit des Scheidungsantrags	280
	h) Rechtsfolgen der Rechtshängigkeit des Scheidungsantrags	280
	aa) Örtliche Zuständigkeit des Familiengerichts	280
	bb) Ehezeitende	280
	(1) Anspruch auf Zahlung von Vorsorgeunterhalt gemäß § 1361 Abs. 1 S. 2 BGB	280
	(2) Berechnung des Endvermögens im Rahmen des Zugewinn- ausgleichs	281
	(3) Ehezeitende bei Versorgungsausgleich	281
	(4) Erlöschen des gesetzlichen Erbrechts	281
	(5) Unwirksamkeit einer letztwilligen Verfügung	281
	(6) Nichtigkeit eines gemeinschaftlichen Testaments	281
	(7) Erbvertragliche Zuwendungen an Dritte	281
3.	Verbund	281
	a) Begriff der Folgesachen	281
	b) Voraussetzungen für eine Entscheidung im Verbund	282
	c) Folgen	283
	aa) Kostenrecht	283
	bb) Verfahrensrecht	283
	d) Abtrennung	284
4.	Zustimmung zur Scheidung	285
5.	Mündliche Verhandlung	285
	a) Ladung	285
	b) Persönliches Erscheinen der Ehegatten	286
	c) Säumnis	287
6.	Rechtsmittelverzicht	288
7.	Tod eines Ehegatten	289
8.	Rücknahme des Scheidungsantrags	290
9.	Rechtsmittel	291

10. Rechtsfolgen der Ehescheidung	292
a) Zivilrechtliche Ansprüche	292
aa) Anspruch auf Zugewinnausgleich	292
bb) Wohnungüberlassungsanspruch gemäß § 1568a BGB	292
cc) Anspruch auf Überlassung von Haushaltsgegenständen nach § 1568b BGB	293
dd) Anspruch auf nachehelichen Unterhalt	293
ee) Anspruch auf Versorgungsausgleich	294
b) Steuer- und Versicherungsrecht.	295
aa) Steuerrecht	295
bb) Krankenkasse	295
cc) Lebensversicherung.	295
dd) Kfz-Versicherung	296
c) Namensrecht.	297
VII. Sonstige Hinweise an den Mandanten.	298
1. Zusammenstellen der Unterlagen	298
2. Bankvollmachten	298
3. Handy- oder Internetverträge	298
VIII. Checkliste	299
Stichwortverzeichnis	301
Benutzerhinweise zur CD-ROM.	309